

für die Städte

Dels, Bernstadt, Juliusburg, Hundsfeld und Festenberg.

(Redaction, Schnellpressen-Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.)

Den Aktionären der Creuzburg-Namslau-Dels'er Chaussee diene folgendes Inserat des Königl. Landraths Herrn Salice Contessa aus Namslau vom 7. März c. zur Kenntnissnahme:

Einladung zu einer außerordentlichen General-Versammlung der Creuzburg-Dels'er Chaussee-Aktien-Gesellschaft, Freitag, den 14. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr im Schützenhause zu Namslau.

Durch die projectirte Eisenbahn auf dem rechten Oberufer, welche parallel mit unserer Chaussee laufen soll, wird selbstredend jede Aussicht auch auf die geringste Rentabilität der Letzteren vernichtet.

Um nun den Versuch zu machen, eine Entschädigung für diese Verluste zu erzielen, sollen hierauf bezügliche Anträge bei dem Königl. Ministerio gemacht werden.

Unter Zustimmung des 1. Direktors, Herrn Bau-Insp. Bergmann, erlaube ich mir, die Herren Aktionäre zu einer außerordentlichen General-Versammlung am Freitag, den 14. d. Mts. zusammen zu berufen, um die bezüglichen Anträge zu berathen und zu formiren. Bei dem hohen Interesse der Angelegenheit kann ich wohl mit Gewißheit auf einen zahlreichen Besuch der General-Versammlung rechnen.

Namslau, den 7. März 1856.

Der stellvertretende Direktor.

(gez.) Salice Contessa.

Dels, den 11. März 1856. Der Magist. r.

Gymnasium zu Dels.

Zu der am 17. und 18. d. M. im größten Classenzimmer des Gymnasiums stattfindenden Prüfung aller Classen und zu dem am letztgenannten Tage Nachmittags von 2 Uhr ab im Saale des Gymnasiums zu haltenden Redeactus und der damit verbundenen Entlassung der Abiturienten beehre ich mich alle Vorgesetzte und Gönner des Gymnasiums und alle Freunde der Jugend hierdurch ergebenst einzuladen.

Der Director des Gymnasiums.
Dr. Silber.

Commissions-Lager.

Bournusse & Mantillen

von Gebr. Kreuzberger aus Breslau, in neuesten Façons, empfehle ich zur gütigen Beachtung.

Dels. **M. Deutschmann.**

Das vollständige Musterlager von allen Gattungen Tapeten und Borduren, aus der Tapetenfabrik von **Gustav Hitzschold** in Dresden, empfiehlt zu geneigter Beachtung

Carl Gröger.

Große und kleine meublirte Zimmer werden bald auf einen oder zwei Monate zu miethen gesucht; das Nähere in der Expedition d. Blattes.

In Nro. 4 am Ringe werden sämtliche Bäckerei-Utensilien billig verkauft.

Die Berlinische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

welche seit ihrem beinahe 20jährigen Bestehen, und namentlich seit der Einführung ihres neuen Geschäfts-Plans sich stets eines steigenden Fortganges ihrer Geschäfte zu erfreuen gehabt hat, hat auch im vergangenen Jahre einen neuen erheblichen Zuwachs erhalten, und zählte nach Abzug aller bisherigen Ausscheidungen am 1. Januar d. J. einen Bestand von **7958 Personen**, welche mit **9,392,400 Thalern** bei ihr versichert waren.

Die Gesellschaft fährt fort, Versicherungen auf bestimmte Jahre

und

auf Lebenszeit

gegen Zahlung von gleichbleibenden sowohl, als von 5 zu 5 Jahren steigenden oder fallenden jährlichen Prämien abzuschließen.

Zu den ersteren gehören die Sparkassen-Versicherungen, für welche das Capital jedenfalls nach Ablauf einer vorher bestimmten Zeit, bei früherem Ableben des Versicherten aber sofort bezahlt wird.

Letztere können ebenfalls in mannigfacher Weise, und zwar auf ein einzelnes oder zwei verbundene Leben, sowie mit oder ohne Anspruch auf Dividende, abgeschlossen werden.

Diejenigen Personen, welche mit Anspruch auf Dividende versichert sind, erhalten jährlich zwei Drittel des ganzen Gewinnes, welcher von der Gesellschaft sowohl aus diesen, wie aus allen übrigen bei ihr bestehenden Versicherungen erzielt wird.

Die Prämien können in jährlichen, halb- oder vierteljährlichen Raten gezahlt und die Policen entweder an den legitimirten Eigentümer oder an den Inhaber ausgestellt werden.

Die Gesellschaft hat in den bedeutenderen Districten Deutschlands ihre Agenten, welche zur Ertheilung weiterer Auskunft, sowie zur Aufnahme von Versicherungen stets bereit sind.

Berlin, den 3. März 1856.

Direktion der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorstehende Bekanntmachung bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniss.

Dels, den 10. März 1856.

August Bretschneider.

Agent der Berlinischen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

Vorläufige Anzeige.

Den hochgeehrten Bewohnern von Dels und Umgegend hierdurch ergebenst zur Nachricht, daß ich beabsichtige, nächsten Sonntag und Montag in Dels Vorstellungen zu geben.

Da ich während meiner Anwesenheit in früheren Jahren durch meine Leistungen einen so ungetheilten Beifall mir erworben, so glaube ich, ein Weiteres zur Empfehlung nicht hinzufügen zu dürfen, und bemerke nur noch, daß alle zur Auf-führung kommenden Piecen aus ganz neuester Zeit sind.

W. Frikell,

Königl. Gr. Hofkünstler, Ritter &c.

Innungs-Prüfungs-Zeugnisse
mit der Ansicht und dem Wappen der Stadt Dels
sind so eben, sauber verziert, in neuer Auflage
erschienen

im lithographischen Institut
von **A. Gröger.**

Futter-Runkelrüben, sehr gut überwintert, der
Centner für — — — 7½ Sgr.
Ananas-Erdbeerpflanzen, das Schock für 5 " "
und Monats-Erdbeerpflanzen das Schock
für — — — 3 " "
werden verkauft auf der Besichtigung des Lehrer
Müller in Dels.

Rathenower Brillen von 15 Sgr. bis 2 Nthlr.
15 Sgr. das Stück, Lorgnetten, Fernröhre, Ba-
rometer, Thermometer, Alkoholometer, Bronze-
Gardinenstangen, das Stück zu 15 Sgr. bis 1
Nthlr. 15 Sgr., Gardinenhalter, das Stück 2½
bis 5 Sgr., Reißzeuge von 18 Sgr. bis 3 Nthlr.,
alle Sorten Stroh- und Bastardseilen, so wie eng-
lische, sächsische und deutsche Werkzeuge, empfiehlt
zu den billigsten Preisen

Carl Barth.

Verlorene Bücher.

Einem auswärtigen Leser meiner Leihbibliothek sind die
Bücher:

- Nro. 1568—70. Maryat, Mr. Midshipman Easy,
1—3ter Bd.
" 2533—35. Scheppe, Amalie. Die Edelfrau von
Stellingdorsen. Hist. Rom., 1—3ter Bd.
" 2530—31. Lever, Charles. Der Ritter von
Gwynne. Eine Erzählung aus den
Zeiten der englischen Union. 2ter und
3ter Theil.

" 2327. Carlen. Die Erkerstäben.
verloren gegangen und wird vor deren Ankauf gewarnt, dem
Finder aber bei Abgabe derselben eine angemessene Belohnung
zugesichert.

A. Gröger.

Alizarin-Farbe,

patentirt für die Königreiche Sachsen und
Hannover,

empfiehlt in nur allein ächter und vorzüglicher
Qualität in Original-Flaschen, à 10—6 und
3½ Sgr.,

Aug. Bretschneider in Dels.

Anmerk. Der vorzügliche Ruf, den sich obiges Fa-
brikat durch seine Vollkommenheit erworben, hat
Viele veranlaßt, ihre mangelhaften Nachahmungen
unter demselben renommirten Namen, aus nahe
liegenden Gründen, billiger anzubieten; das Pu-
blikum wird deshalb ersucht, im eigenen Interesse
auf obiges ächte Fabrikat zu achten, um vor Täu-
schung sicher zu sein.

Ich bin Willens, meine Freistelle zu Buselwitz,
Nro. 7, aus freier Hand zu verkaufen, ernstliche
Käufer bitte ich, sich direkt an mich zu wenden.

Gottfried Geide.

In meinem Hause ist der Mittelstock nebst Stal-
lung und Zubehör zu vermieten und sofort zu beziehen.

Carl Rabe,
Storchnest Nro. 22.

Innungs-Prüfungs-Zeugnisse

für Dels, mit dem Stadt-Wappen versehen und den
neuesten Verzierungen ausgestattet, sind stets vorrätbig
in der Buchdruckerei von **A. Ludwig.**

Der Nachtwächter Zimmer hat heut Nacht einem Men-
schen, der durch die Wache entsprungen ist, einen Sack Hafer
abgejagt, der mutmaßlich gestohlen ist. Der Eigenthümer
hat sich binnen 14 Tagen bei uns zu melden, widrigenfalls
der Hafer dem königlichen Kreis-Gericht zur weiteren Veran-
lassung wird überwiesen werden.

Dels, den 10. März 1856.

Der Magistrat.

Eine anständige Familie vom Lande, die wegen
Erziehung ihrer Kinder zum 2. April d. J. die Stadt
Dels beziehen, erklärt sich bereit, Kinder auswärtiger
Eltern, die das hiesige Gymnasium besuchen wollen, ge-
gen angemessene Pension, in elterliche Pflege und War-
tung aufzunehmen. — Näheres hierüber wird Herr Dr.
Schiffer und Herr Kaufmann Bretschneider zu
ertheilen die Güte haben.

Anzeigen aus Bernstadt.

Privatanzeigen aus Bernstadt wolle man gefälligst an den Kauf-
mann Herrn G. Meidner bis spätestens Sonntags, Dienstags
und Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Bekanntmachung.

Da das dem löblichen Tuchmacher-Mittel
gehörige, am Breslauer Thore belegene Haus,
zu Johanni dieses Jahres pachtlos wird, so ist
zur anderweitigen Verpachtung ein Termin auf
den 25. März, Nachmittag um 3 Uhr, in der
Wohnung des Obermeisters, Herrn Carl R i c h t,
angesetzt, wozu Nachtlustige hiermit ein-
geladen werden.

Bernstadt, den 6 März 1856.

Sehr schönen Buchweizen (Heidehorn)
hat das Dominium Schützendorf zum
Verkauf.

Anzeigen aus Festenberg.

Privatanzeigen aus Festenberg wolle man gefälligst an den Herrn
Bürgermeister Hagemann bis spätestens Sonntags, Dienstags
und Donnerstags zur weitem Veranlassung einsenden.

Zur Regulirung der Angelegenheit in Betreff des Baues
einer Wohnung für den 2. Geistlichen hier selbst, namentlich zur
Verhandlung über die Nothwendigkeit des Laues, die Art der
Ausführung desselben und die Beitragspflicht, steht, nach der
Benachrichtigung des königlichen Landrätlichen Amtes in Voln.
Wartenberg, am 25. März c., Vormittags 10 Uhr, im
Pfarrhause hier selbst ein Lokal-Termin an, wovon wir der
hiesigen evangelischen Kirchengemeinde hierdurch mit
dem Anheimplen Kenntniß geben, zu diesem Termine in pleno
zu erscheinen, oder mit Vollmacht versehene Deputirte dazu zu
senden. Festenberg, den 3. März 1856. Der Magistrat.

Kirchlicher Anzeiger aus Dels.

Geburten.

Den 9. Januar die Orgelbaumeister'sfrau Anders, geb. Lewandowsky,
einen Sohn, Alfred Hugo Arthur. — Den 13. Februar die Freistell-
biersfrau Stäcke, geb. Fischer, in Rathe, einen Sohn, Carl Gustav
Robert. — Den 19. Februar die Leichwärtersfrau Frische, geb. Bunte,
in Schwartze, einen Sohn, Carl Friedrich Erdmann. — Den 20. Februar
die Einweibersfrau Tichur, geb. Kalisch, einen Sohn, Carl Erdmann. —
Den 21. Februar die Geklüstersfrau Gade, geb. Rajstke, einen Sohn, Carl
Hugo. — Den 25. Februar die Bauergutsbesizersfrau Schmidt, geb.
Günther, in Ludwigsdorf, eine Tochter, Mathilde Emilie Adelbeide. —
Den 27. Februar die Tischlermeistersfrau Stäcke, geb. Klemen, eine
Tochter, Johanna Louise Julie.

Todesfälle.

Den 15. Februar des Tagearbeiter Künner jüngster Sohn Carl, an
Brustkrankheit, alt 2 J. 6 M. — Den 17. Februar des Stellmachermeister
Frühau's zweiter Sohn Adolph, an Bräune, alt 4 J. 7 M. 20 T. —
Den 18. Februar des Maurergesellen Opitz jüngste Tochter, Caroline Chri-
stiane, an Krampf, alt 2 T. — Den 21. Februar die Steinmetzgebüllersfrau
Schwarz, geb. Zappe, an Wochenfieber, alt 27 J. 4 M. — Die verw.
Pantischuhmacher Albrecht, an Abzehrung, alt 56 J. — Den 28. Februar
des Hauptmann Brandt, jüngste Tochter, Gottfriede Albertine Ma-
thilde Helene, an organischem Herzeiden, alt 12 J. 13 T. — Des Frei-
bauergutsbesizers Kristalle, einziger Sohn Carl, in Stampen, verunglückt
in Dels, alt 26 J. 1 M. — Den 3. März des Maurergesellen Nagutze,
jüngste Tochter Emilie, an Lungenlähmung, alt 1 J. 14 T.